

# MuseumsQuartier



## Kunst & Kultur

# Neubau



Wer sich etwas länger mit Wien beschäftigt oder in Wien lebt, der weiß es schon längst: Das Zentrum der Stadt liegt nicht im Würstelprater neben dem Riesenrad oder am Stephansplatz, sondern im MuseumsQuartier. Das MuseumsQuartier, kurz MQ, hat sich als das schlagende Herz Wiens und als wahre Kulturoase etabliert. Es ist keine bloße Aneinanderreihung von Museen – hier wird Kunst und Kultur gemacht und gelebt. Unter anderem sind im MQ das Leopold Museum mit der weltgrößten Egon-Schiele-Sammlung, das Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, kurz MUMOK, aber auch Ausstellungsräume für zeitgenössische Kunst wie die KUNSTHALLE wien und Festivals wie die Wiener Festwochen und ImPulsTanz untergebracht.

Das MQ befindet sich direkt an der Mariahilfer Straße, der längsten Einkaufsstraße Wiens, und liegt in unmittelbarer Nähe einiger der berühmtesten Kulturattraktionen Österreichs, wie etwa der Secession, der Wiener Staatsoper, des Musikvereins, des Künstlerhauses, des Volkstheaters und nicht zuletzt des Natur- und Kunsthistorischen Museums.

In dem enorm großen Innenhof pulsiert das Leben. Cafés,



Sitzmöbel für den Sommer, als Iglus für den Winter oder auch als Laufsteg für Modeschauen fungieren. Ihre Erfinder, die Architekten Anna Popelka und Georg Poduschka, erhielten dafür 2005 den Adolf Loos Staatspreis für Design.

Der Gebäudekomplex selbst hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich; er geht zurück auf die kaiserlichen Hofstallungen, die hier Mitte des 18. Jahrhunderts im Auftrag von Kaiser Karl VI. erbaut wurden. Im Jahr 2001 wurde schließlich,

Restaurants und interessante, innovative Shops laden zum Bummeln und Verweilen ein; in der warmen Jahreszeit kann man eine Partie Boule spielen; im Winter trifft man sich zum Eisstockschießen. Unter dem Motto „Sommer im MQ“ wird alljährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten aus den Sparten Kunst, Architektur, Musik und Nightlife geboten.

Für viele sind die so genannten „Enzis“ längst zum Symbol der Lebenskultur im MQ geworden. Als innovative Möblierung des Innenhofs können die „Enzis“ in wechselnden Farben sowohl als



## Kunst & Kultur



Der MQ Point liegt direkt im Haupteingang des MQ und ist für die mittlerweile 3,3 Millionen Besucher pro Jahr zentrale Anlaufstelle, Informations- und Ticketcenter sowie Shop – das MuseumsQuartier zum Mitnehmen sozusagen. Ehemals ein reines Ticketcenter, ist der MQ-Point heute schon fast eine Institution für sich. Natürlich gibt es hier noch immer Tickets wie etwa die günstigen Kombitickets für Museen und Veranstaltungen im MQ; das Angebot geht jedoch mittlerweile weit darüber hinaus. Hier findet man



des Shops betont die freundliche Ausstrahlung; die Zeit fliegt beim Durchstöbern der verschiedenen Kuriositäten nur so dahin; selbst wer nicht vorhatte etwas zu kaufen, geht meist mit einem interessanten Mitbringsel nach Hause. Der MQ Point ist aber auch eine wichtige Plattform für junge Designerinnen und Designer aus Österreich; jeden Monat präsentiert der MQ Point einen neuen Designer mit seinen Kreationen.

Das quartier21 ist im barocken Fischer-von-Erlach-Trakt des MuseumsQuartiers untergebracht, wo sich auch der Haupteingang befindet. Grundgedanke war es, auch der schnelllebigen zeitgenössischen Kulturszene hier, mitten im Zentrum, einen Raum zum Arbeiten, Experimentieren und Ausstellen zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile hat sich rund um die Schwerpunktthemen Digitale Kultur, Mode und Design ein lebendiger kultureller Cluster entwickelt. Eine Fläche von 7000 m2, die sich über mehrere Orte und Etagen verteilt, bietet Platz für über 40 autonome Institutionen, Künstlergruppen, Büros und Agenturen. Größere Veranstaltungsflächen können kurzfristig hinzu gemietet werden. Es gibt ein innovatives Artist-in-Residence Programm. Mittlerweile finden jährlich etwa 1000 Veranstaltungen statt. Faszinierend ist die Dynamik und Kommunikation der Einrichtungen untereinander; das quartier21 bringt eine Vielzahl von Künstlern und Kulturtreibenden zusammen; es ergeben sich Kooperationen und gemeinsame Projekte. Das Spektrum reicht von Verlagen, Radio und TV, Medien- und Projektionskunst über Fotografie, Game Culture, Comics, Filmanalyse und Klangarchitektur bis hin zur Lichtkunst und Netzkritik.



nach einer umfassenden architektonischen Neugestaltung der historischen Gebäude und der Ergänzung um neue Bauwerke, das MQ in seiner heutigen Form eröffnet. Der auffälligste neue Bau im MuseumsQuartier ist wohl das MUMOK, das sich mit seiner glatten Oberfläche aus Basaltlavaplaten wie ein Monolith aus dem Innenhof erhebt. Es ist Österreichs größtes Museum für moderne und zeitgenössische Kunst und präsentiert die Höhepunkte gesellschafts- und realitätsbezogener sowie performativer Kunst des 20. Jahrhunderts.

Das MQ ist eines der zehn größten Kulturareale der Welt und beherbergt über 50 Einrichtungen für moderne und zeitgenössische Kunst und Kultur. Bildende und darstellende Kunst, Architektur, Mode, Theater, neue Medien sowie Kinderkultur sind hier unter einem Dach vereint. Neben großen und renommierten Museen und Ausstellungshäusern finden sich auch kleinere Kulturinitiativen und Kunstproduktionen. Alles verbindet sich zu einer frischen, lebendigen, sich ständig bewegenden Kunstszene.

Das MQ ist keine statische Konstruktion, sondern ein atmender und lebender Korpus. Was es so faszinierend macht, ist seine Vielfalt und der Mut, sich ständig neu zu erfinden.



Geschenkartikel der eher ungewöhnlichen Art. Von stylischen Accessoires bis hin zur Mozart-Actionfigur gibt es hier jede Menge Besonderes zu entdecken. Wer ein ausgefallenes und originelles Geschenk für seine Lieben sucht, dem kann man den MQ Point nur ans Herz legen. Das freundliche Team im Point ist gerne behilflich, das Richtige zu finden. Die Atmosphäre bleibt dabei stets locker und leger, wie das MQ selbst eben. Die leichte und helle Architektur

